

Name, Thema und Ziel der Übung

Name der Übung: Seil-Aufträge

Ziel: Kooperation, Umgang mit Konflikten, Entwicklung gemeinsamer Ziele

Rahmenbedingungen

Zielgruppe und TN- Zahl: ab 12 Jahren, beliebig

Notwendiges Material: Seilstücke, ca. 2,5 – 3 Meter lang, mindestens halb so viele wie TN, max. so viele wie TN, vorbereitete Zettelchen mit den „Aufträgen“.

Beschreibung der Übung

Wofür ist die Übung geeignet / Ziel der Übung:

Die Teilnehmer*innen sollen erkennen, dass es verschiedene Verhaltensweisen in Konflikten bzw. zur Durchsetzung persönlicher Ziele/Wünsche gibt. Dabei reflektieren sie, welche Verhaltensweisen sie bevorzugen und ordnen diese bestimmten Konfliktstilen zu, z.B. nachgeben, durchsetzen.... Als konstruktivste Form der Konfliktaustragung lernen sie den Kooperationsstil kennen.

Im Besten Falle erarbeiten Sie eine Konsenslösung und erfahren, dass verschiedene Ziele zusammengedacht werden können, so dass alle Ziele erreicht/alle Bedarfe erfüllt werden können.

Vorbereitung

Folgende drei Aufträge auf Zettelchen, um sie in etwa gleicher Zahl an die Teilnehmer*innen zu verteilen:

- Kein Seil darf den Boden berühren!
- Alle Seilstücke müssen in er Mitte einen Knoten haben!
- Jedes Seilende muss mit dem Ende eines anderen Seilstückes verbunden werden.

Durchführung

- Die Seilstücke werden durcheinander auf den Boden gelegt.
- Die Teilnehmer*innen erhalten die Information, dass sie gleich auf einem Zettel die Anweisung für die Übung erhalten und diese den anderen weder gezeigt noch vorgelesen werden darf. Erst wenn das Startsignal gegeben wird, darf mit der Übung begonnen werden.
- Ab diesem Zeitpunkt darf nicht mehr gesprochen werden und alle erhalten ihren „Auftrag“. Wenn alle ihren Zettel gelesen haben, bekommt die Gruppe das Startsignal.

Die Leitung greift nicht ein, es sei denn, er sieht, dass psychische oder psychische Gewalt droht! In diesem Fall muss die Leitung die Übung abbrechen!

Reflexion

Zielorientierte Reflexionsfragen an die TN nach der Übung:

Erfahrungsgemäß läuft der Prozess ziemlich chaotisch. Es empfiehlt sich, die Aktion ein paar Minuten laufen zu lassen.

Nur wenn Resignation oder Stagnation eintritt, kann die Situation eingefroren werden und den Teilnehmer*innen erlaubt werden, miteinander sprechen, allerdings *ohne die Aufgabe zu verraten*.

mögliche Zwischenauswertung:

- Hat irgendwer ihr/sein Ziel jetzt hier schon zu 100 % erreicht?
- Handelt es sich eurer Meinung nach um einen Konflikt?
- Nach welcher Strategie seid ihr vorgegangen?
- Auf welche Art und Weise wurde versucht, den Konflikt zu lösen?

*Den Teilnehmer*innen kann gesagt werden, dass es eine Lösung gibt, bei der alle ihr Ziel zu 100% erreichen!*
Auf in den nächsten Versuch...

- Nach welcher Strategie seid ihr jetzt vor gegangen?
- Was waren die Folgen /Wirkungsweisen dieses Vorgehens? Was war jetzt anders? (es ging wesentlich schneller, kostet weniger Kraft, keine Verletzungsgefahr...)
- Was bedeuten diese Erkenntnisse für unseren Alltag? Wie können wir sie übertragen?
- Was hat diese Übung mit deinem eigenen Konfliktverhalten zu tun?

Autor / Quelle / Copyright: unbekannt

Einsender/in / Datum: Anke Olbrischewski, 2023